

Deutsch-Kambodschanische Gesellschaft e.V.

សមាគមដេច-កម្ពុជា

Sitz:
HEUBACH/WÜRTT.

DKG · Adlerstraße 7/1 · 73540 Heubach



DKG
Adlerstraße 7/1
D - 73540 Heubach
Tel. 0 71 73/92 90 50
Fax: 0 71 73/45 86
House.of.Peace@t-online.de
www.friedenshaus-kambodscha.org
www.house-of-peace.org

Dezember 2020

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender,
liebe Freundinnen und Freunde des kambodschanischen Volkes,
liebe Patinnen und Paten der Waisenkinder in Siem-Reap/Angkor,

in diesem Schreiben möchte ich wieder über einige Ereignisse in Kambodscha, verschiedene Aktivitäten der DKG dort sowie in Deutschland berichten und gleichzeitig Ihnen allen von Herzen danken, denn ohne Sie wären diese Aktivitäten nicht möglich.

In diesem Jahr habe ich zunächst eine sehr traurige Nachricht: Der frühere 1.Deutsche Botschafter in Kambodscha, S.E. Gerd Berendonck, der ein großer Unterstützer der DKG war, ist am 14.03.2020 im Alter von 96 Jahren verstorben. Wir sind ihm und seiner sieben Jahre vor ihm verstorbenen Gattin sehr dankbar für den überaus engagierten nie endenden Einsatz für Kambodscha und die DKG und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren. Im Namen der Gesellschaft wünsche ich seiner Seele Frieden und Glückseligkeit und seiner Tochter Gesundheit, viel Glück und Segen.

Drei Jahre vor seinem Tod hat S.E. Gerd Berendonck eine Persönlichkeit im deutschen Außenministerium gesucht, die Kambodscha kennt und mich bei der Arbeit in Zukunft unterstützen könnte. Er hat Herrn Volker Edner vom Auswärtigem Amt, zuständig für Kambodscha, Myanmar und Brunei informiert und ihn gebeten, er solle anlässlich seines Besuches am 08.03.2017 in Siem-Reap/Angkor auch unser Friedenshaus besuchen. Herr Edner war von der Herstellung der Lederarbeiten für Schattentheaterfiguren und von unserem Projekt „Licht zum Lernen“ für die Kinder der armen Bevölkerung begeistert. Er ist momentan nicht mehr im deutschen Außenministerium, sondern leitet die Verwaltung der Deutschen Botschaft in Bern in der Schweiz. Er hat bereits S.E. Gerd Berendonck anlässlich der Feier des 40jährigen Jubiläums der Rettung von 108 unbegleiteten kambodschanischen Flüchtlingskindern und Jugendlichen durch das DRK und der Gründung der DKG im Jahr 2019 vertreten. Herr Edner und seine Gattin haben bisher unsere Gesellschaft durch wiederholte große Spenden unterstützt.

Nun möchte ich Ihnen über die Aktivitäten der DKG in Kambodscha vor dem Corona-Lockdown berichten. Vom 11.02. bis 10.03.2020 war ich mit meinem Freund Jürgen Koch-Kratzsch wieder in Siem-Reap/Angkor. Die Reise war diesmal sehr anstrengend, weil der Abflug mit Singapore Airlines sich um 5 Stunden verzögert hat und weil es von Singapore aus keinen planmäßigen Anschlussflug nach Siem-Reap gab. Wir mußten zunächst nach Bangkok fliegen und kamen am späten Abend in Siem-Reap an. Damals begann die Regierung in Kambodscha die Hygienevorschriften gegen Covid-19 anzuwenden. Bis heute ist in Kambodscha nach Angaben der Regierung kein Kambodschaner an Covid-19 verstorben.

Im Rahmen des Projekts „Licht zum Lernen“ haben mein Freund, mein Vertreter und ich eine Schule ca. 60 km von der Provinzhauptstadt Siem-Reap entfernt in der Nähe des Tonle-Sap-Sees besucht.

Dort lebt die arme Bevölkerung ohne elektrisches Licht. Wir haben daher unsere vom Enzkreis gespendeten Solarlampen sowohl an die armen Schüler, als auch an arme Lehrer verteilt.

Mein Hauptziel war die Besichtigung eines Hilfsprojektes des schweizer Top-Fotografen Hannes Schmid, Preisträger des Lifetime Awards Prix Courage 2018 mit seinem Hilfswerk „Smiling Gecko“ in Kambodscha. Durch seine Berühmtheit hat Herr Schmid viel Geld gesammelt und ein großes Grundstück in der Provinz Kompong Chhnang von über 100 Hektar erworben. Mein Freund, mein Vertreter und ich haben dieses Projekt am 18.02.2020 besucht und dort in einem Quartier mit dem Namen „Kambodschanisches Haus“ übernachtet. Am anderen Tag haben wir die Schule mit verschiedenen Klassen und Abteilungen für Landwirtschaft, z.B. Hühnerzucht, Schweinezucht, Obst- und Gemüseanbau, Fischzucht, Bambusprojekt, Vanillefarm, verschiedene Handwerksabteilungen wie Bäckerei, Metzgerei mit Schlachthaus, Reismühle, Organic Farmhouse-Shops und das Hotel besichtigt. Alle Einrichtungen sind erstklassig und auf europäischem Standard zu bewundern. Dr. Beat Richner hat kambodschanischen Kindern Gesundheit und Herr Schmid eine Berufsausbildung geschenkt.

Nach diesem Besuch und jetzt als Folge der Pandemie habe ich mit meinem Vertreter in Kambodscha angefangen, ein neues Projekt für die Zukunft unseres „Friedenshauses“ und unserer Kinder zu planen.

Während meines Aufenthaltes in Siem-Reap habe ich mit den Kindern und Jugendlichen in 5 Sitzungen vor der Verteilung ihrer Geschenke die liebende-Güte-Meditation und die 5 buddhistischen ethischen Regeln (Silas) wiederholt. Außerdem habe ich noch einige Erwachsene und Kinder mit alternativen Heilmethoden behandelt.

Durch die Pandemie können einige Pateneltern ihre Patenkinder nicht mehr unterstützen. Ich bin deswegen sehr froh und dankbar, dass ich ihnen nun mit den nicht zweckgebundenen Spenden der u.g. edlen Spenderinnen und Spender, Freundinnen und Freunde weiterhelfen kann.

Ihnen und allen nicht genannten danke ich auch im Namen der unterstützten Kinder sehr herzlich: Frau Renate Fischer aus Grebenhain, die pro Quartal regelmäßig eine große Summe überweist, ebenso Frau Magdalena Holzinger-Kleinstück (Nürnberg) und meinem Freund Harald Eitel (Idstein/Taunus) für die regelmäßigen monatlichen Spenden.

Weitere edle Spenderinnen und Spender sind: Herr Dr. Dr. Hans Thomas Eiche (Stuttgart), Herr Dr. Rafael Seibold (Urbach), Frau Gabriele Höfler (Tübingen), Frau Herlinde Putz (Aalen), Herr Dr. Winfried Rehm (Göppingen), Frau Gabriele Voelkel (Obertshausen), Herr Dr. Klaus Oesten (Lindau), Herr Gerhard Blos und Frau Gabi (Konradsreuth), Herr Kurt Fehrenz (Gelnhausen), Herr Helmut und Frau Ursula Stütznier (Leinzell), Frau Hilde Rapp (Korb), Frau Heidemarie Heck (Frankfurt am Main), Herr Volker Edner (Bern), Frau Marie-Luise Streicher (Bern), Frau Annemarie Meinzer (Bad Dürrenheim), Herr Franz und Frau Ute Hofmann (Wißgoldingen), Herr Ulrich und Frau Renate Goebel (Leipzig), Mr. Georges Besse und Frau Marianne (Schweiz), Frau Manuela Rademacher (Bremerhaven), Frau Beate Schühle (Herrenberg), Herr Manfred Schneider und Frau Ina Prieur-Schneider (Offenbach), Fritz-Schäfer-Freundeskreis (Berghaupten), Herr Werner Müller und Frau Walburga (Bödingen), Frau Ulrike Husmann (Stuttgart), Herr Peter Karnotzki und Frau Ilse (Berghaupten), Frau Lena Holzinger (Nürnberg), Dres. Alfred und Marion Weil (Erzhausen), Prof. Detlev Forst und Frau Ute (Aalen), Frau Maria Maue (Schwäbisch Gmünd), Herr Sebastian Haas und Frau Gabriele (Stuttgart).

Ich danke allen edlen Spenderinnen und Spendern, auch den nicht erwähnten, für Ihre großzügigen Spenden. Momentan sind 20 bitterarme Waisen und Halbwaisen ohne Patinnen und Paten.

Durch das Engagement von Herrn Karl-Heinz Zeller haben wir finanzielle Unterstützung vom Landratsamt Enzkreis für das Pflanzen von Bäumen erhalten. Wir haben damit viele Kokospalmen angepflanzt.

Der Taifun hat sowohl in Vietnam als auch in Kambodscha viele Schäden und Überschwemmungen verursacht. Zum Glück ist in diesem Jahr das Friedenshaus bis jetzt verschont geblieben.

Erfreulich ist, dass eine Patentochter, die ein Stipendium für ein Medizinstudium in Thailand bekommen hat, das 2. Studienjahr mit der Note 1 abgeschlossen hat.

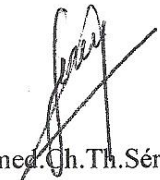
Liebe Freundinnen und Freunde, Patinnen und Paten, durch Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr konnten wir 98 Waisen, einigen behinderten Halbwaisen sowie 20 bitterarmen Kindern, die noch

keine Patinnen oder Paten haben, Geborgenheit, neue Hoffnung, Freude, Mut zum Leben und Lernen und damit Zukunft schenken.

Die Waisenkinder und Halbwaisen im Friedenshaus danken Ihnen herzlich für Ihre bisherige Hilfe und wünschen Ihnen und Ihrer Familie trotz Corona eine frohe Weihnachtszeit, sowie Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück im Jahr 2021. Mögen Ihre Spenden dazu beitragen, dass die Welt von Morgen eine Welt mit mehr Mitgefühl, Liebe und Frieden, sowie weniger Gier, Gewalt, Krieg, Umweltzerstörung, Hass, Egoismus, Korruption und weniger Ungerechtigkeit werden wird!

Mit herzlichem Gruß

Ihr



Dr. med. Ch. Th. Sérey

I. Vorsitzender

P.S.: Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir, falls noch nicht geschehen, Ihre E-Mailadresse schicken würden, damit wir Portokosten sparen können.

Soeben ist ein Buch mit dem Titel „Der Bambusspross wird zum Bambusstamm“, Sprichwörter und Spruchweisheiten der Khmer, erschienen. Dieses Buch eines Kambodschaners, der ein Diplom in Germanistik hat und mit einer Deutschen verheiratet ist, bietet die Gelegenheit, die kambodschanische Denkweise etwas näher kennenzulernen.

Auch möchte ich darauf aufmerksam machen, dass meine jährlichen Reisen, sowie die der mich begleitenden Personen selbstverständlich ausschließlich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Ihre Spenden werden ausnahmslos an das Projekt "Friedenshaus" weitergeleitet und sind steuerlich voll abzugsfähig.

Sie können die Aktivitäten des "Friedenshauses" durch Ihre Mitgliedschaft in der Deutsch-Kambodschanischen Gesellschaft (DKG) noch mehr unterstützen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse per Telefon (07173/929050 ab 20.30 Uhr) oder per E-mail: house.of.peace@t-online.de an uns.

Spendenquittungen bei Beträgen ab 100,00 EUR erhalten Sie in der Regel meist zu Beginn des Folgejahres, auf Wunsch auch gern früher sowie bei kleineren Beträgen.

Spendenkonto:

VR-Bank Ostalb e.G., IBAN: DE13 6149 0150 1118 0080 06

